

Bereiche

Zahlreiche soziale Einrichtungen in ganz
Württemberg bieten einen BFD 27+.

- Altenhilfe
- Behindertenhilfe
- Kinder- und Jugendeinrichtungen
- Kultur und Bildung
- Krankenhäuser
- Tafelläden
- Offene Sozialarbeit
- Schulen, Internate
- Sozialstationen
- Kirchengemeinden

Über uns

Die Freiwilligendienste in der Diözese Rotten-
burg-Stuttgart gGmbH ist anerkannter Träger
für das Freiwillige Soziale und Ökologische
Jahr, den Bundesfreiwilligendienst und für den
Europäischen Freiwilligendienst. Wir begleiten
jährlich mehr als 1.300 Freiwillige vor und wäh-
rend ihres Dienstes.

Mehr zum Engagement der Freiwilligen und
unserer Organisation auf Instagram und facebook
[@freiwilligendiensteDRS](#)

www.ich-will-bfd.de



Träger:

Freiwilligendienste
Diözese Rottenburg-Stuttgart

In Zusammenarbeit mit:



Gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Ihre Schritte in den BFD 27+

- 1. Stellensuche und Bewerbung**
Entweder Sie suchen selbst eine Einsatz-
stelle und bewerben sich dort direkt. Eine
Übersicht mit BFD 27+ Einsatzstellen finden
Sie unter www.ich-will-bfd.de
Oder Sie bewerben sich bei uns für ein Ver-
mittlungsgespräch und wir unterstützen Sie,
eine geeignete Einsatzstelle zu finden.
- 2. Hospitation**
Sie arbeiten einen Tag in der Einsatzstelle
und prüfen, ob die Stelle zu Ihnen passt.
- 3. Vereinbarung**
Nachdem Sie die Rahmenbedingungen
(Dauer, Wochenarbeitszeit...) geklärt haben,
unterschreiben Sie die Vereinbarung. Herz-
lich Willkommen im BFD 27+!

Interesse? Fragen? Dann wenden Sie sich an uns.

Freiwilligendienste in der
Diözese Rottenburg-Stuttgart gGmbH
Tel. 07153 70381-00
bfd27plus@freiwilligendienste-rs.de
www.ich-will-bfd.de

”

*Ich habe mich für den BFD 27+ ent-
schieden, weil ich im Ruhestand noch etwas
Sinnvolles tun wollte und ich problemlos
in Teilzeit arbeiten kann. Meine Tätigkeit
macht mir Freude. Ich mache neue Er-
fahrungen und lerne viele interessante
Menschen kennen. Die Tagesseminare,
erweitern auch mein Allgemeinwissen.*

“

Georg, 65 Jahre, absolvierte seinen BFD 27+ in
einer Altenbegegnungsstätte

Schauen Sie mal rein in Ihren Bundesfreiwilligen- dienst 27+.



Es gibt immer einen Grund zu starten.

Was ist Ihrer?

Bundesfreiwilligen- dienst 27+

Gründe zu starten

Umorientieren, neue Wege gehen, etwas zurückgeben - das motiviert die Freiwilligen im Bundesfreiwilligendienst 27+ (BFD 27+) zu ihrem Einsatz. Sie engagieren sich in der Altenhilfe, Kinderbetreuung oder anderen sozialen Bereichen. Dabei leisten sie einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag und nehmen zahlreiche Chancen für sich selbst wahr.

Im BFD 27+ lernen Sie ein soziales Arbeitsfeld kennen und sammeln darin Erfahrungen. Die Tätigkeit erleichtert einen beruflichen Wiedereinstieg oder den Übergang in eine neue Lebensphase, zum Beispiel in den Ruhestand. Ein BFD 27+ bietet Orientierung und persönliche Entwicklungschancen und kann neue Türen öffnen. Egal aus welcher Motivation heraus: **Ihr Einsatz ist gefragt!**

Voraussetzung

Sie sind motiviert sich in einem sozialen Bereich zu engagieren und sind mindestens 27 Jahre alt.

www.ich-will-bfd.de

Für Sie

Sie entwickeln sich persönlich und fachlich weiter. Ein spezielles Bildungsprogramm ergänzt Ihr Engagement.

- Sie leisten den Dienst in Voll- oder Teilzeit (mindestens 20,5 Stunden pro Woche).
- Sie haben einen Urlaubsanspruch von min. 2 Tagen pro Monat (rechnerisch).
- Sie erhalten ein Taschengeld von 450 EUR (Vollzeit-BFD) sowie Zuschüsse für Fahrten und Fortbildungen.
- Sie sind sozialversichert.
- für Personen die Bürgergeld oder Pension/Rente beziehen ist ein Dazuverdienst möglich. Im Bedarfsfall informieren wir Sie dazu.

Dauer

Sie leisten Ihren BFD 27+ für die Dauer von 6 bis 18 Monaten. Ein Dienststart ist jeden Monat zum 1. oder 15. möglich.

Bildungsprogramm

Der BFD 27+ steht für persönliche Entwicklung und lebenslanges Lernen. Dazu gehört neben dem Lernen in der Einsatzstelle ein begleitendes Bildungsprogramm. Das Bildungsprogramm ist auf die Ansprüche von Erwachsenen zugeschnitten und besteht aus verschiedenen Modulen.

- 1. Kennenlernen in der Einsatzstelle**
Wenige Tage nach Dienstbeginn besucht die zuständige Referentin Sie in Ihrer Einsatzstelle, um sich gegenseitig kennenzulernen und offene Fragen loszuwerden.
- 2. Aktivtage**
Sieben Mal im Jahr treffen Sie sich mit den anderen BFD27+-Freiwilligen zu einem Aktivtag in unterschiedlichen Städten in Württemberg. Aktiv, das steht für Neues ausprobieren, sportlich unterwegs sein, sich politisch weiterbilden oder auch mal für ein gemeinsames Kochen.
- 3. Digitale Austauschtreffen**
Wir treffen uns über die Videoplattform Zoom, tauschen uns über die Arbeit in der Einsatzstelle aus und beschäftigen uns mit Themen wie Umgang mit Stress, dem Erreichen von Zielen oder der Frage, wie es nach dem BFD27+ weitergehen kann.
- 4. Freie Fortbildungen**
Wir unterstützen Sie in Ihrer individuellen Entwicklung. Bei der Suche nach passenden Fortbildungen, gehen Sie gerne auf Ihre*n zuständige*n Bildungsreferent*in zu.

